

Voll Motivation ins neue Arbeitsjahr!

Wir alle stehen immer wieder vor der Aufgabe andere zu motivieren und sie zu begeistern. Oft ist es ganz einfach andere für etwas zu gewinnen, aber manchmal steckt dahinter sehr viel harte Arbeit. Um dir diese Arbeit ein bisschen zu erleichtern, gehe ich nun darauf ein, wie man andere Menschen motiviert. Viel Spaß und eine ordentliche Portion Motivation!

Lisa ✿

Motivation? Wie geht das?

Das Wort „Motivation“ kommt aus dem lateinischen und bedeutet „bewegen“. Doch wie bewegt man Menschen?

Als Allererstes brauchen du und deine Gruppe ein Ziel, hinter einem Ziel steckt immer ein Grund, ein Motiv, häufig sind Interesse und Neugier solche Motive. Aus dem Motiv erwacht dann die Motivation, der Antrieb das Ziel zu erreichen. Die Motivation könnte man deshalb auch als Motor des Menschen bezeichnen, denn die Motivation treibt uns an.

Deine Herausforderung als Gruppenleiter/in (sei es in der Kindergruppe, als auch in der Leiter/innengruppe) ist es, zu erkennen, was dich und die anderen bewegt, das heißt was Neugier und Interesse hervorruft und somit Motivation entstehen lässt.



Die Motivation entsteht von innen heraus. Doch auch äußere Faktoren, Faktoren die du erzeugen kannst, beeinflussen positiv die Motivation:

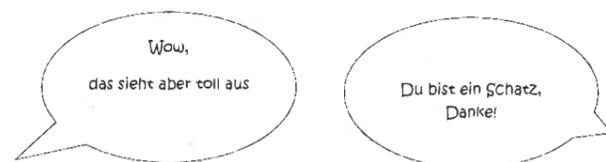
Teilziele

Wenn ein Ziel schwer zu erreichen ist oder wenn ein Ziel sehr hoch gesteckt wird, ist es sinnvoll, Teilziele zu finden, das heißt einfachere, kleinere Ziele, die langsam zum großen Ziel führen. Solche kleinen Ziele führen zu kleinen Erfolgen, die motivieren, weiter zu machen.



Positive Rückmeldungen

Indem du immer wieder auf die Gruppe reagierst und ihre Erfolge und Fortschritte anerkannt, stärkst du die Motivation. „Das hast du gut gemacht“ „Habt ihr gesehen wie schnell wir gemeinsam waren?“ ...



Aufmerksamkeiten

Gesten, die nichts kosten und nicht aufwendig sind erzeugen (nicht nur bei Kindern) große Wirkung. Ein Lächeln, ein „Danke“, ein „Bravo“ ein Geburtstagslied, ein „Mach weiter so“, „Super“, massieren unsere Seelen und motivieren uns immer wieder aufs Neue.

Motivation? Kann ich das auch?

Klar! Jeder kann motivieren. Folgende Schritte können dir dabei helfen:

1. Beginne bei dir selbst!

Nur wer selbst brennt, kann Feuer in anderen entfachen.
Augustinus

Nur wer selbst motiviert ist, kann andere motivieren. Deshalb ist es wichtig, dass du mit einer positiven Einstellung Gruppen leitest. Überlege selbst: Welche Einstellung hast du gegenüber den Kindern? Welche gegenüber den anderen Gruppenleiter/innen? Versuche immer an das Gute im Menschen zu glauben und daran, dass jede/r immer das

Beste gibt. Mit einer positiven Einstellung ist das halbe Spiel schon gewonnen! So startest du voll motiviert ins neue Arbeitsjahr!

2. Entwickelt gemeinsam Visionen und Ziele!

Entscheidend ist das Wort „gemeinsam“. Gemeinsame konkrete Ziele werden zusammen einfacher erreicht. Kinder wollen und dürfen mitreden und vor allem mitentscheiden. So werden wundervolle Visionen entwickelt und ausgearbeitet. Gemeinsam seid ihr stark und motiviert euch gegenseitig, deshalb: Lass die Kinder über den Gruppenalltag mitbestimmen und arbeite nicht für sie, sondern mit ihnen.

3. Sorge für ein gutes Gruppenklima!

Die größte Motivation entsteht aus der Freude und dem Spaß am Tun. Ein kinderfreundliches Ambiente, in dem gelacht werden kann, in dem Spaß eine wichtige Rolle spielt, ist wichtig für das gute Gruppenklima. Ein offenes Ohr und Zeit füreinander, tragen zu einer guten Atmosphäre bei. Achte darauf, dass sich euer Team und die Kinder wohl fühlen.

Mit der Zeit wirst du auch herausfinden, was deine Gruppe wirklich motiviert, denn ...

Chef ist nicht der, der etwas tut, sondern der das Verlangen weckt, etwas zu tun!
Edgar Pisani

4. Sei konsequent!

Ermutige die anderen immer wieder dazu, über sich selbst hinauszuwachsen. Es ist nicht immer einfach, aber sicher immer wieder spannend. Bleibt konsequent beim Begeistern, beim Aufbauen, beim Ermutigen, beim Motivieren!



Die größte Motivation entsteht aus der Freude und dem Spaß am Tun

Motivation? Gibt's das auch „praktisch“?

Es gibt jede Menge (teamfördernde) Spiele, die gute Gefühle stärken und somit das Gruppenklima fördern. Hier habe ich mein liebstes Motivationsspiel für euch rausgesucht:

Bärenjagd

Alter 10-14	Gruppengröße 4-8	Dauer 1 Stunde
----------------	---------------------	-------------------

Du brauchst:

Gute Laune

So geht's:

Alle sitzen kniend im Kreis. Es gibt einen Vorsprecher, der mit Gesten folgenden Grundtext vorspricht:

„Heut geh'n wir auf Bärenjagd!“ auf Oberschenkel klopfen
 „Und wir haben gar keine Angst!“ Aufrecht sitzen, Kopf schütteln
 „Denn wir haben ein Messer!“ Zeigefinger-Messer-Imitation
 „Und auch ein Gewehr!“ Gewehr an Brust drücken
 „Huch was ist denn das?“ Ausschau halten
 „Tiefes Gras!“
 „Da können wir nicht oben drüber!“ mit beiden Händen „oben drüber“
 „Da können wir nicht unten durch!“ mit beiden Händen „unten durch“
 „Und erst recht nicht außen rum!“ mit beiden Händen Kreis formen
 „Da müssen wir mitten durch!“ mit Zeigefinger „mitten durch“, mit den Händen tiefes Gras beiseite schieben und „Messer-schneidet-Gras-Geräusch“ machen

„Huch was ist denn das?“ Ausschau halten
 Matsch: Matschgeräusche

„Huch was ist denn das?“ Ausschau halten
 ... Ein See: Schwimmbewegungen
 ... Ein Buschfeuer: über Kohlen gehen
 ... Ein Riesenwackelpudding: Durchmampfen
 ... Eine Höhle: mit Hand vor Mund vorbei und pusten
 Einige oder jede Variante von „Huch, was ist denn das?“ bis „Da müssen wir mitten durch!“ durchsprechen, dann weiter:

„Huch was ist denn das?“ Ausschau halten
 „So weich!“
 „Ein Bommelschwanz!“
 „Der BÄÄÄÄR!“
 „Schnell zurück durch die Höhle, den Wackelpudding, das Buschfeuer, den See, den Matsch, das tiefe Gras. Da das Auto: Tür auf, Einsteigen, Tür zu! Puuh! Geschafft!“ jeweils mit Bewegungen, nur Vorsprecher

Variation 1:

Dann Text wieder von vorne in Vergangenheitsform bis: „Und auch ein Gewehr!“
 „Sind wir mutig!“